SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH · Postfach 3440 · 54224 Trier

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Herr
Stephan Schmitz-Wenzel
Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier

Mobilität - Planung/Vertrieb (M-V)
Lorenz Boßmann

0651 717-3330
Lorenz.Bossmann@swt.de

05.09.2025

Ergebnisse des Prüfauftrags: Linienführung der Linie 8/87 in Schweich. Prüfung der alternativen Trassenführung über die Straße „Langfuhr“.

Sehr geehrter Herr Schmitz-Wenzel,

wie angefordert senden wir Ihnen hiermit gerne die Ergebnisse des Prüfauftrags - Alternative Trassenführung über die Straße „Langfuhr“ zu.

Maßgeblich für die Bewertung der aus Schweich vorgeschlagenen Linienführung ist die Erschließung von Siedlungsgebieten im Zusammenhang mit der hierfür notwendigen Fahrstrecke und -Zeit. Dies wurde bereits in der Abwägung zwischen der ehemaligen Linienführung über die Bahnhofstraße und des im Januar 2024 neu eingeführten Linienwegs über die Markus-Konder-Straße geprüft. Aufgrund des damals verbesserten Erschließungseffekt wurde sich für den Fahrplan 2024 für einen längeren Fahrweg und -zeit entschieden, um den Wunsch einer verbesserten Erschließung zu entsprechen. Der aktuelle Prüfauftrag sieht eine ähnliche Abwägung vor, jedoch zwischen der nun bestehenden Linienführung über die Markus-Konder-Str. und der Straße Langfuhr. Die beiden untenstehenden Abbildungen zeigen den jeweiligen Erschließungseffekt beider Linienführungen, und unterscheiden sich etwas in der leichten Verlagerung der Erschließung auf den Norden von Schweich.

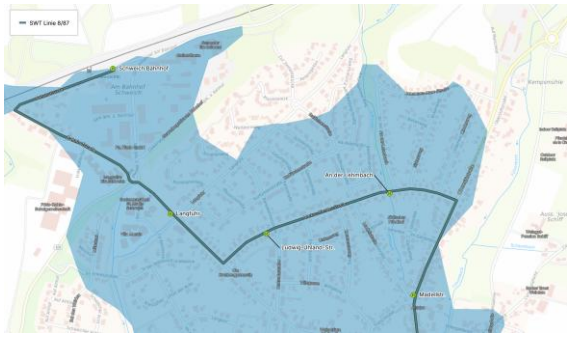

Abb. 1 Bestehende Linienführung

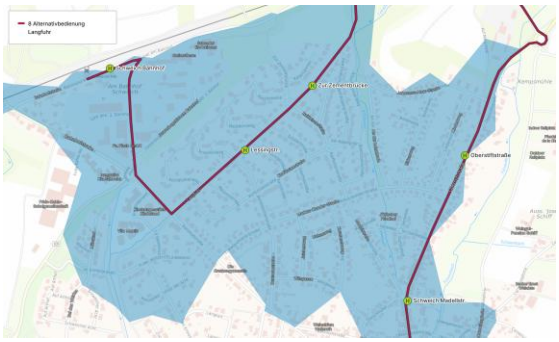

Abb. 2 Alternative Linienführung über Langfuhr

Neben dem Vergleich des Erschließungseffekts muss jedoch die relevante Verlängerung des Linienwegs und der dafür notwendigen Fahrzeit hervorgehoben werden. Fahrzeitanalysen werden bei den SWT in der Regel mittels eines geographischen Informationssystems (GIS) ermittelt, welche unter anderem auf Basis von bestehenden Datenpunkten Fahrzeiten auf neuen Linienwegen ermittelt werden. Fahrzeiten auf Bestandsrouten werden hiermit verglichen, um diese Werte zu plausibilisieren. So wird auf der Bestandsroute über die Markus-Konder-Straße eine geschätzte Fahrzeit von ca. sechs Minuten in Summe für beide Richtungen ermittelt. Im Fahrplan wurden daher jeweils gemittelt drei Minuten Fahrzeit zwischen den Haltestellen „Madellstr." und „Langfuhr" pro Richtung angegeben. Die im Nachhinein tatsächlich erhobenen gemittelten „Ist"-Werte auf dieser Teilstrecke zeigen einen tatsächlichen Zeitbedarf von 6 Minuten und 18 Sekunden (mit Gelenkbussen, inklusive Haltezeiten) und plausibilisieren somit den von uns geschätzten Wert.

Die Linienführung über die Straße Langfuhr wird mittels GIS auf ca. 11 Minuten in Summe für beide Richtungen geschätzt, und benötigt somit fast die doppelte Fahrzeit für Busse auf diesen Abschnitt gegenüber der heutigen Linienführung, was aufgrund der größeren Distanz von 900 Meter auf nun 2,1 km pro Richtung plausibel ist. An der Endhaltestelle Schweich-Bahnhof stehen neun Minuten Wendezeit zu Verfügung von denen acht für die gesetzliche Pause benötigt werden. Eine Verlängerung der Fahrzeit über eine Minute würde daher einen zusätzlichen Fahrzeug- und Personaleinsatz bewirken und somit mit erheblichen jährlichen Mehrkosten im sechsstelligen Bereich einhergehen.

Es ist daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich eine weitere Verlegung der Linie auf die Straße Langfuhr mit den Linien 8/87 wirtschaftlich abzubilden. Sollten Änderungen des Linienwegs erwünscht sein, können diese im Rahmen der bestehenden Kostenplanung nur abgebildet werden, wenn diese kürzere Fahrzeiten und Linienwege aufweisen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Lorenz Boßmann

Bereich Mobilität - Abteilungsleiter Planung/Vertrieb